

Berlin, 14.09.2022

Gespräche zur Abmilderung der hohen Inflation mit dem Vorstand der Berliner Verkehrsbetriebe

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

durch den Krieg in Europa sind die Energiekosten nahezu explodiert und mit ihr die Kosten für die Lebenserhaltung. Die Inflation geht durch die Decke. Viele Beschäftigte bei der BVG/BT haben Existenzängste und wissen nicht, wie sie die anfallenden gestiegenen Kosten vor allem bei der Energie bewältigen sollen. Eine Situation, die im letzten Jahr nicht vorstellbar war und teilweise noch immer schwer zu greifen ist.

Rein rechtlich haben wir einen abgeschlossenen Tarifvertrag, der noch bis zum 31.12.2023 der Friedenspflicht unterliegt und uns somit unser Druckmittel für Tarifverhandlungen nimmt.

Unabhängig davon wollen wir den Versuch unternehmen, für eine Abmilderung der Kostenbelastung der Beschäftigten zu sorgen und dafür in Gespräche mit unserem Sozialpartner einzutreten. Die Grundlage dafür ist die Ankündigung des 3. Entlastungspaketes der Bundesregierung, welches den Unternehmen erleichtern soll, ihre Beschäftigten in diesen Zeiten zu unterstützen. Aus diesem Grund haben wir den Vorstand der Berliner Verkehrsbetriebe angeschrieben und um Gespräche gebeten.

Auch wenn die Berliner Verkehrsbetriebe sich nach wie vor durch Corona und die Kriegsfolgen in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage befinden, ist der Vorstand bereit, mit uns diese Gespräche zeitnah zu führen. Aus unserer Sicht ist das ein gutes Signal.

Über den weiteren Verlauf werden wir euch berichten.

Mit kollegialen Grüßen

Eure ver.di